

Papierfabrik der Gebrüder Lange



Im Jahr 1805 / 06 wurde die Papierfabrik gebaut und in Betrieb genommen. Von Gottfried Hopfer übernommen und geleitet. Trotz mancher Krisen wurde durchgängig produziert. Im Jahr 1879 übernahmen die Gebrüder Lange die Fabrik. Sie blühte neu auf und konnte außerordentlich vergrößert werden. Die in der Nähe liegende Handpapiermühle von Hinze, dann die Glasurmühle der Fayencefabrik von Jannasch wurden dazu erworben. Ein schönes Wohnhaus erstand, die technischen Anlagen wurden dauernd verbessert und erweitert, so daß die Fabrik um die Jahrhundertwende zu den leistungsfähigsten ihrer Art gehörte. In der 1.Hälfte des 20. Jh. wurde vor allem Papier aus Holzschliff für

Zeitungen hergestellt. Dafür wurde statt Fichtenholz aus dem Ausland Kiefernholz verarbeitet. Versuche ergaben, dass die heimische Kiefer für diesen Zweck genügt. Bis zur Stilllegung der volkseigenen Papierfabrik Anfang der 90iger wurde mit museumsreifer Papiermaschine Papier für Verpackungen hergestellt. In den 90. Jahren wurden große Teile abgerissen. Die ältesten Gebäudeteile stehen unter Denkmalschutz und beherbergen einige Wasserturbinen zur Stromerzeugung.